

Wir erleben, das eine halbzivilisierte Macht nicht nur locker - flockig in Pakistan herumschießen und töten darf, sondern auch in Deutschland die Medien in SED – Manier beherrscht, wenn es um ihre Interessen geht.

Anders ist einfach nicht zu verstehen, wie die deutschen Medien und Politiker auf die vorsätzliche Tötung einer Person reagierten (genau genommen wurden ja mehrere Personen getötet!), welche die USA nach Beseitigung der Leiche als Osama bin Laden ausgaben, welcher von den USA verdächtigt wurde, den Vorfall vom 11. September 2011 in New York verschuldet zu haben.

Es ist uns auch 65 Jahre nach dem Kriegsende offensichtlich nicht möglich, den Amerikanern in Deutschland Grenzen zu setzen. Die deutschen Medien scheinen zu befürchten, von den dortigen primären Informationsquellen abgeschnitten zu werden, wenn sie zu deutlich oder zu kritisch fragen. Es wird auch die Urangst mitspielen, dass die USA, welche uns in 2 Weltkriegen an den Rand der physischen Vernichtung gebracht hat, bei einem dritten Mal wahr machen wird, was die derzeitige US – Außenministerin H. Clinton im letzten Wahlkampf dem Iran androhte : *to totally obliterate - völlig auslöschen.*¹

Die US – amerikanische Darstellung, wie es zu dem Vorfall von 9. September 2001 kam, an welchem Osama bin Laden schuld sein soll, ist höchst widersprüchlich und ebenso überzeugend wie die inzwischen widerlegte US- Behauptung von Massenvernichtungswaffen Saddam Husseins. Gleichwohl wird sie von uns brav nachgeplappert. Man traut sich nicht, offen zu sagen, was jeder denkt: Ob das wohl alles stimmt? Aber der Arm der CIA reicht weit und plötzlich ist jemand irgendwie gestorben. Manche Fragen werden daher gar nicht erst gestellt. ZB: weswegen ein großer Teil der deutschen Goldvorräte ausgerechnet in den USA lagern? Warum die USA das Recht haben, unsere Telefongespräche und Emaillkontakte mitzuschneiden? Wozu die USA in Deutschland an die 20.000 CIA Mitarbeiter braucht usw.

Die deutschen Medien, die feinfühlig allen deutschen Völkerrechtsverstößen vor 75 Jahren nachgehen, taten sich schon überaus schwer, in dem Überfall der USA auf den Irak (2003) die manifeste Völkerrechtswidrigkeit der USA zu sehen, welche fast die ganze Welt erschreckte. Die deutsche Berichterstattung (Mai 2011) über die vorsätzliche Tötung in Pakistan zeigt die faktische Gleichschaltung der deutschen Medien jedenfalls in diesem Themenbereich.

Schlimmer war es im SED – Staat auch nicht. Der servile Kommentar von B. Kohler in der FAZ v. 3. Mai 11 ist ein peinliches Beispiel von Anbiederei. So einseitig und dumm wie das, was Kohler da schreibt, kann ein Mitherausgeber der FAZ aber einfach nicht sein! Da müssen andere Kräfte am Werke sein, die uns zu eine bestimmten Sicht zwingen bzw. uns verbieten, andere zu veröffentlichen. Das gilt erst recht für die völlig indiskutable vasallenhafte Beflissenheit, mit der die deutsche Kanzlerin die Tötung eines Menschen pries, der nach deutschem und jedem zivilisierten Recht für unschuldig zu gelten hatte, solange er nicht von einem Gericht für schuldig befunden war.

Die Medien sind nicht frei, sondern unterliegen, jedenfalls in Bezug auf bestimmte Themen, offensichtlich amerikanischen Direkteinflüssen. Das ist peinlich für uns Deutsche. Schändlich aber ist, wie willfährig wir uns einer Macht beugen, die (nicht nur) in rechtlicher Hinsicht halb zivilisiert ist, auf Wildwestniveau stehen gebliebenen ist und darauf auch noch stolz ist.

M.A.
5.Mai 2011

¹ Vgl. Aden, Hannibal und Hitler - zur Urangst des deutschen Volkes. www.dresaden.de B II Nr. 11